

Orientiert sich der Admiral nach dem Erdmagnetismus?

II

VON KURT HARZ

Im ersten Beitrag zu diesem Thema (*Atalanta* 2: 249—250, 1969) schloß ich auf Grund der gemachten Beobachtungen, daß nichts dafür spreche, daß sich *Vanessa atalanta* beim Einnehmen der Schlafstellung nach dem Erdmagnetismus ausrichte.

Inzwischen kamen mir Bedenken über die damalige Versuchsanordnung und ich setzte heuer die Versuche fort, wobei mir allerdings nur drei Falter gleichzeitig zur Verfügung standen. Unter Beibehaltung des natürlichen Tag-Nacht-Rhythmus wurden sie bei Dunkelwerden bzw. Einsetzen der Dämmerung in einen seitlich allseits runden, oben und unten ebenen Behälter von 45 cm Höhe und 30 cm Durchmesser eingelassen und dann sogleich durch Aufsetzen eines Deckels für völlige Verdunkelung gesorgt; auch Luftzug oder Temperatureinflüsse waren ausgeschaltet. Am nächsten Morgen wurde der Behälter wieder geöffnet und mittels eines Kompasses die Himmelsrichtung abgelesen, in der sie mit der Körperlängsachse saßen und in deren Richtung der Kopf zeigte bzw. jene, welche bei senkrecht sitzenden Faltern die Ventralseite zugewandt war. Es waren zwei ♀♀ und ein ♂, die am 9., 11. und 12. Oktober geschlüpft waren, das eine ♀ entwickelte bis zum 30. Oktober etwa 50 bis 70 Eier, ohne diese abzulegen und besaß bei seinem Tode an diesem Tag noch reichlich Fettkörper. Das andere ♀ lebt heute (Mitte November) noch und ist offenbar prall mit Eiern gefüllt. Obzwar das ♂ wiederholt Balzverhalten zeigte, kam es wohl zu keiner Kopula und so unterblieb auch eine Eiablage.

Am 13. Oktober saßen alle drei Falter um 8.15 Uhr nach E ausgerichtet, zwei davon mit Kopf und Körperlängsachse, einer mit der Bauchseite. Ich dachte schon einen ersten Beweis für den Einfluß des Erdmagnetismus gefunden zu haben, da entdeckte ich genau im Osten des Behälters eine lichtdurchlässige Stelle; wie im Vorjahr hatte also das Licht die Ruhestellung beeinflußt.

Nachstehend die mit obiger Versuchsanordnung erhaltenen Ergebnisse:

Tag	Stellung		N	NW	NE	E	SE	S	SW	W	An- merkungen
	waagrecht	senkrecht									
14.	1	2	1	1				1			
14.	3				1	1	1				(22, 45, um 90 ° gedreht)
15.	3			1		1		1			
16.	2	1					1	1		1	
17.	2	1		1		2					
18.		3						2		1	
19.	3		1	1						1	
20.											
21.	2	1	1			1			1*		entfällt (* genau SSW)
22.	1	2	1	1	1						
23.		3		1		2					
24.	3			1	1					1	
25.	3	1				1			1*		(* genau SSW)
26.		3		1*	2**						(* genau NNW, genau NNE)
27.		3	1		1					1	
28.	1	2	1			1		1			
	24	22	6	8	6	9	2	6	2	5	

Aus diesen Zahlen läßt sich — selbst wenn man N und S sowie E und W gleichsetzt — keine Bevorzugung einer Himmelsrichtung bei Einnahme der Ruhestellung erkennen. Wäre ein magnetischer Einfluß vorhanden, müßten sich die Schmetterlinge, die draußen um diese Zeit — zumindest bei günstigem Wetter — in Zustimmung sind, doch annähernd gleichartig verhalten und dürften nicht z. B. gleichzeitig nach S, SE und W ausgerichtet sein, also nicht gleichzeitig nach verschiedenen Himmelsrichtungen, was es

schon aus diesen wenigen Zahlen erkennbar ist. Da sich der Admiral nach R. R. BAKER (Proc. R. ent. Soc. Lond. (A) 43: 89—95, 11 figs., 1968) beim Wanderflug nach der Sonne ausrichtet, wofür auch unsere in den letzten 20 Jahren gemachten Beobachtungen sprechen, erscheint eine Orientierung nach dem Erdmagnetismus bei diesem Schmetterling auch nicht erforderlich.

Anschrift des Verfassers:

KURT HARZ, 8031 Gröbenzell, Postfach 210

Mitteilungen

Jahreshauptversammlung 1970

Am 21. März wurde die diesjährige Hauptversammlung im Künstlerhaus, München, abgehalten.

Der 1. Vorsitzende und unsere Kassiererin, Frau L. OBERBAUER gaben ihren Rechenschaftsbericht. Beiden wurde die Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluß 1969 zeigte folgende Endsummen:

Einnahmen	DM	Ausgaben	DM
Spenden und Beiträge aus 1968	205,14	Porto, Telefon	566,67
Beiträge 1969	593,10	Bürobedarf	220,82
Spenden und zweck- gebundene Zuschüsse	3761,90	Druckkosten für die Atalanta	4330,63
Bankschulden	614,49	Bestand Barkasse	14,97
	<u>5174,63</u>	Bestand Postschekkonto	41,54
			<u>5174,63</u>

Wir hatten also zum Jahresbeginn einen Fehlbetrag von 557,98 DM. Seit 1964 haben wir unsere Mitgliedsbeiträge nicht erhöht, obwohl seit damals die Preise für alle Ausgaben, die wir machen müssen, um Verbindung mit unseren Mitarbeitern zu halten und sie über die Ergebnisse des gemeinsamen Beobachtens und Forschens in der Atalanta zu unterrichten, laufend gestiegen sind. Der Fehlbetrag am Jahresende zeigte, daß eine Erhöhung des Beitrages nicht mehr zu umgehen ist. Es wurde deshalb einstimmig beschlossen, den Mitgliedsbeitrag auf 10,- DM jährlich, für Schüler, Studierende und in der Berufsausbildung Befindliche auf 5,- DM, ab 1. Januar 1971, zu erhöhen. Wenn jemand diesen Betrag nicht zahlen kann, so haben wir volles Verständnis dafür. Als Mitarbeiter erhält das bisherige Mitglied dann selbstverständlich die ATALANTA weiter zugesandt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1970-1971

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Harz Kurt

Artikel/Article: [Orientiert sich der Admiral nach dem Erdmagnetismus ?
121-123](#)